

*hohen Perüque ... zu einem Trommel-Tauberer*  
MEIDINGER Verfall 66.– Phras.: *sich aufblasen | daherkommen wie ein T.* sich wichtig machen, °NB, °OF vereinz.: *dea bläst sö auf wiara Drummödauba* Reisbach DGF.

[Turtel]t., [-ü-], [Urtel]- Turteltauber: °da *Durddauwa und die Durddeiwin* Ebersbg; *da kimmt da Urteltauber und da Uhuhu* Landau KIEM Obb.Volksl. 88.– Phras.: *verliebt wie a Turteltauberer* „sehr verliebt“ Vilseck AM.

[Ha(-ha)]t.: „heißt man ... ein laibähnliches Brot von Gestalt und Größe einer Taube *Ha-Tauber*“ Buchbach MÜ BRONNER Schelmenb. 81.– Ortsneckereien: „St. Wolfgang (Wasserburg): *Ha-Tauber!*“ ebd. 137.– *Ha-ha-Tauba!* „Bewohner von Buchbach“ Zangbg MÜ.– Wohl volksetym. aus dem Ausruf *Ha Tauber!*; BRONNER ebd. 81f.

[Hosen]t. **1**: *Hosntawa* „Tauber mit Federfüßen“ Etzenricht NEW.– **2** von Menschen.– **2a** kleiner Bub, °OP vielf., °OB, °NB, °MF vereinz.: °*schau nea den Husatabara a!* Sulzbach-Rosenbg.– **2b** jmd, der zu weite Hosen trägt, °OP vereinz.: °*a Husadawa* Kehnthumbach ESB.– **2c**: *Huasndäwa* „wer in Unterhosen herumläuft“ KONRAD nördl.Opf. 24.– **2d**: °*Hosntauberer* „einer, der den Hosenschlitz offen hat“ Teisendf LF.– **2e** weibliche Person, die Hosen trägt, °OP vereinz.: °*Hosndawerer* Rottendf NAB.– **2f** wie →T.2d: °*Hosntauberer* „Don Juan“ O'bibg WOR.– **3** (offener) Hosenschlitz, °OP vereinz.: °*Huasadawara!* „scherzhafter Hinweis, daß man den Hosenschlitz offen hat“ Windischeschenbach NEW.– **4** wie →T.3: °*Hosntauber* „männliches Geschlechtsteil“ Landshut. WBÖ IV,1018.

[Kropf]t. **1** Kropftauber: °*i hed an Grobftauwara und a Grobfeiwin z vakaffa* Ebersbg; *Kruapftauwa* BRAUN Gr.Wb. 342.– Phras.: *sich aufblasen | daherkommen wie ein K.* u.ä. sich wichtig machen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der kumt daher wii a Kropftaubara* Hemau PAR.– **2** Mann mit Kropf, °OB vereinz.: °*Kropftauberer* Hohenschäftlarn WOR; *Kruapftauwa* BRAUN ebd. 651. WBÖ IV,1018.

[Ringel]t. Ringeltauber, °OB, NB vereinz.: *Ringltauwara* Aicha PA; *da kimmt da Ringltauber und der Auerhoh* Ostin MB KIEM Obb.Volksl. 88.

[Wald]t. Wildtauber, °NB, °OP vereinz.: °*da Woiddaubra* Klingenbrunn GRA; *Jazt is hoit da Woiddaubara in Woid einö gflogn* Zwiesel REG HUBER-SIMBECK Ndb.Liederb. 31. A.S.H.

### Täuber

F(?), Täubling (Russula), OB, NB, OP vereinz.: *Deiwarn* Passau. A.S.H.

### Tauberich, -äu-

M., Tauber, OB vereinz.: *Teiberich* Kolbermoor AIB; *də'barix* K'schwarzenlohe SC nach SMF VII,191.

WBÖ IV,1018. A.S.H.

### Tauberin, -äu-

F., Täubin, °OB, °OP, °SCH vereinz.: °*Tauberi* Hütting ND.

WBÖ IV,1018. A.S.H.

### Täuberling

M. **1** Täubling (Russula), OB, °NB, OF, MF vereinz.: *Däwalön* Klinglbach BOG; *Täuberling* „Name einiger ebaren Arten der Blätterpilze mit vertieftem Hute“ SCHMELLER I,580.

**2** Feldegerling (Psalliota campestris), in Phras.: *grauer Täuberling* Bayrischzell MB.

SCHMELLER I,580.– WBÖ IV,1018f.

Komp.: [Frauen]t. Frauentäubling (Russula cyanoxantha): *Fraundeiwaling* Endlhn WOR. WBÖ IV,1019.

[Herren]t. Grüntäubling (Russula virescens): *Herrndeiwaling* ebd.

[Rot]t. Rötling (Entoloma): *Rottäuberling* O'altling STA. A.S.H.

### tauberln

Vb.: *dāwādn* „in Menge und schnell herunterfallen und dabei leicht poltern“ nach KOLLMER II,84.

Etym.: Abl. zu einer Nebenf. von →*taumeln*; WBÖ IV, 1116. A.S.H.

### -taubern

Vb., nur im Komp.: [umhin]t.: °*um ein Dirndl umिताubern* „herumscharwenzeln, ihr den Hof machen“ Malching GRI. A.S.H.